

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Hof:

Ökologischer Land- und Weinbau Krämer
Stephan Krämer
Lange Dorfstraße 24
97215 Auernhofen, BY
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-005
Tel.: 09848-9 68 45 / Fax: -47
info@kraemer-oeko-logisch.de
www.kraemer-oeko-logisch.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.de
www.ble.de

STAND

April 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideo, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Ökologischer Land- und Weinbau Krämer

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



Tauberfranken mal anders

Die Weinregion Franken assoziiert man gemeinhin mit Weißwein im Bocksbeutel. Die Weine von Stephan Krämer werden aber auch in andere Flaschenformen abgefüllt. Für Vielseitigkeit ist sein Betrieb in vielerlei Hinsicht ein Paradebeispiel.

Im kleinen Dorf namens Auernhofen betreibt der studierte Landwirt und gelernte Winzer gemeinsam mit seiner Frau Simone ökologischen Land- und Weinbau in traditionell vielfältiger Form. „Maßstab unseres Handelns ist der Einklang mit der Natur und ein achtsamer Umgang mit allem Leben – den Pflanzen, den Tieren und Menschen“, sagt Krämer. Die Familie lebt und arbeitet schon seit vielen Generationen auf dem Hof. Ende der Achtzigerjahre stellten sie ihren Betrieb auf naturgemäßen Landbau nach den Richtlinien von Naturland um. Seit 1992 verfolgen sie ein vielfältiges Bio-Gesamtkonzept in den Bereichen Landwirtschaft, Weinbau, Urlaub auf dem Bauernhof und Gastronomie.

Nicht nur Wein allein

Im Rahmen eines Sonderprogramms zur Rekultivierung ehemaliger Weinberghänge, kaufte die Familie 1983 Flächen im Taubertal. Diese liegen an der Romantischen Straße, vor den Toren Rothenburgs o. d. Tauber. Insgesamt bewirtschaften die Krämers 78 Hektar, darunter auch vier Hektar Weinberge und knapp sechs Hektar Wald. Die Hauptweinsorten sind Silvaner, Müller-Thurgau, Bacchus, Johanniter und Regent. Auf den Ackerflächen wachsen Brotge-

Weinverkauf ab Hof nach Absprache oder per Bestellung und Versand. Weinliste unter www.kraemer-oeko-logisch.de.



treide, verschiedene Gemüsesorten, Leguminosen, Kleearten und vieles mehr. Seit einigen Jahren wird auf den Dämmen nach dem Turiel-System angebaut.

Mit der ökologischen Ausrichtung begann Anfang der Neunzigerjahre der Bau einer eigenen Weinkelerei, die Restaurierung eines Gewölbekellers und eines Nebenraumes für Gastronomie. Diese wurden, ebenso wie die Ferienwohnungen, gekonnt in bereits bestehende Gebäude eingebunden.

Probieren und feiern

Der Gewölbekeller bietet Platz für Familienfeiern, Weinproben und andere Anlässe. Gekocht und gebacken wird ausschließlich mit Zutaten aus ökologischem Anbau. Zwei große Ferienwohnungen stehen Gästen für einen längeren Aufenthalt zur Verfügung und können jederzeit gebucht werden.

Interessierte aller Art sind nach Voranmeldung eingeladen, sich den Betrieb genauer anzusehen und dabei das ein odere andere Glas Wein zu probieren. Regelmäßig findet im Juni das Weinfest statt und im November gibt es die „Genusswochen“. Nähere Infos bietet die Website.

78 ha

Gesamtfläche

65 ha

Acker-, 3 ha Grünland

4 ha

Weinbau und 6 ha Wald

